

## **Empfehlungen zum Studieren des Bereichs Bildungswissenschaften im Studiengang Master of Education**

Ab dem Wintersemester 2012/2013 besteht der Bereich **Bildungswissenschaften** im Studiengang **Master of Education** nach der neuen Prüfungsordnung aus den folgenden fünf Pflichtmodulen:

- M.BW. 100 Bildungswissenschaftliche Forschung
- M.BW. 200 Lehren, Lernen, Unterrichten
- M.BW. 300 Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern
- M.BW. 400 Sozialisation und Erziehung
- M.BW. 500 Bildung und Schulentwicklung

Um Ihnen bei der Frage zu helfen, in welcher Reihenfolge Sie die fünf Pflichtmodule studieren sollten, werden grundsätzlich 2 Möglichkeiten empfohlen, die Sie hinten in tabellarischer Form sehen können.

Bei Möglichkeit 1 steht im ersten Semester das Pflichtmodul *M.BW. 200 Lehren, Lernen und Unterrichten* im Mittelpunkt, während bei Möglichkeit 2 im ersten Semester das Pflichtmodul *M.BW. 400 Sozialisation und Erziehung* im Mittelpunkt steht. Dass eines der beiden Pflichtmodule im ersten Semester studiert werden sollte, bedeutet nicht, dass die anderen später zu studierenden Pflichtmodule weniger wichtig wären. Mit den beiden vorgeschlagenen Möglichkeiten sind allerdings unterschiedliche Themenschwerpunkte verbunden. Wenn Sie es vorziehen, zunächst Kompetenzen im Zusammenhang mit Prozessen des Lehrens und Lernens von Lehrenden und Lernenden zu erwerben, die vor allem Anknüpfungspunkte an das Pflichtmodul *M.BW. 300 Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern* aufweisen, sollten Sie Möglichkeit 1 wählen. Wenn Sie es hingegen vorziehen, zunächst Kompetenzen im Zusammenhang mit dem Einfluss der Gesellschaft und den Bedingungen des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen zu erwerben, die vor allem Anknüpfungspunkte an das Pflichtmodul *M.BW. 500 Bildung und Schulentwicklung* aufweisen, sollten Sie Möglichkeit 2 wählen.

Unabhängig von den beiden Möglichkeiten wird empfohlen, das Pflichtmodul *M.BW. 100 Bildungswissenschaftliche Forschung* im ersten Semester zu belegen. In diesem Pflichtmodul geht es um den Erwerb methodischer Kompetenzen. Methodische Kompetenzen tragen zu einer grundlegenden Wissenschaftsorientierung bei, die es ermöglicht, die in den Bildungswissenschaften gewonnenen Erkenntnisse zu verstehen, zu reflektieren und zu bewerten. Da bildungswissenschaftliche Erkenntnisse in allen bildungswissenschaftlichen Pflichtmodulen dieses Studiengangs eine zentrale Rolle spielen, hilft der Erwerb methodischer Kompetenzen generell dabei, die in den Pflichtmodulen behandelten Inhalte aus einer wissenschaftsorientierten Perspektive zu begreifen.

**Bitte beachten Sie:** Die hier gegebene Empfehlung ist keine Muss-Bestimmung. Das bedeutet, dass Sie die fünf Pflichtmodule entsprechend Ihren Wünschen in einer von Ihnen bevorzugten Reihenfolge studieren können.

### Empfohlener Studienverlaufsplan Bildungswissenschaften: Möglichkeit 1

Se- mester	M.BW. 100 Bildungswissen- schaftliche Forschung	M.BW. 200 Lehren, Lernen, Unterrichten	M.BW. 300 Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern	M.BW. 400 Sozialisation und Erziehung	M.BW. 500 Bildung und Schulentwicklung	Credits
1.	1. Vorlesung 2. Masterseminar	1. Vorlesung 2. Masterseminar <i>oder</i> 3. Masterseminar				12
2.		3. Masterseminar <i>oder</i> 2. Masterseminar	1. Vorlesung		1. Vorlesung 2. Masterseminar	12
3.			2. Masterseminar	1. Vorlesung 3. Masterseminar		9
4.				2. Vorlesung		3
	Masterarbeit Masterabschlussmodul (falls Masterarbeit in Bildungswissenschaften)					26

## Empfohlener Studienverlaufsplan Bildungswissenschaften: Möglichkeit 2

Se- mester	M.BW. 100 Bildungswissen- schaftliche Forschung	M.BW. 200 Lehren, Lernen, Unterrichten	M.BW. 300 Diagnostizieren, Beurteilen und Fördern	M.BW. 400 Sozialisation und Erziehung	M.BW. 500 Bildung und Schulentwicklung	Credits
1.	1. Vorlesung 2. Masterseminar			1. Vorlesung 3. Masterseminar		12
2.			1. Vorlesung	2. Vorlesung	1. Vorlesung 2. Masterseminar	12
3.		1. Vorlesung 2. Masterseminar 3. Masterseminar	2. Masterseminar			12
4.	Masterarbeit Masterabschlussmodul (falls Masterarbeit in Bildungswissenschaften)					26